

2015/16

MATHEMATISCH-NATUR-  
WISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

PHILOSOPHISCHE FAKUL-  
TÄT

HUMANWISSENSCHAFTLI-  
CHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION LERNBEREICH NATUR-  
UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

STUDIENPROFILE LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN  
UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE  
FÖRDERUNG

VERSION 1.3

Nach dem Anhang 4 Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education im Studienprofil Lehramt an Grundschulen und dem Anhang 15 Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung

(FASSUNG 12.08.2014)

Universität  
zu Köln



MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

<b>HERAUSGEBER:</b>	Institut für Didaktik des Sachunterrichts
<b>REDAKTION:</b>	Prof. Dr. Daniela Schmeinck Dr. Andreas Heithausen
<b>ADRESSE:</b>	Immermannstraße 49-51, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	daniela.schmeinck@uni-koeln.de andreas.heithausen@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	09.04.2015

## Kontaktpersonen

Studiendekan der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät	Prof. Dr. André Bresges  Institut für Physik und ihre Didaktik  0221 – 470 4648  andre.bresges@uni-koeln.de
Studiendekanin der Philosophischen Fakultät	Prof. Dr. Heike Lindner  Institut für evangelische Theologie  0221 – 470 4981  heike.lindner@uni-koeln.de
Studiendekanin der Humanwissen- schaftlichen Fakultät	Prof. Dr. Hilde Haider  Departement Psychologie  0221 – 470 4719  hilde.haider@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche::	Prof. Dr. Daniela Schmeinck  Institut für Didaktik des Sachunterrichts  0221 – 470 4216  daniela.schmeinck@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende	Prof. Dr. Daniela Schmeinck  Institut für Didaktik des Sachunterrichts  0221 – 470 4216  daniela.schmeinck@uni-koeln.de
Fachstudienberater / Studiengang- koordinator	Dr. Andreas Heithausen  Fachgruppe Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften  0221 – 470 4650  andreas.heithausen@uni-koeln.de

## Legende

AM	Aufbaumodul	V	Vorlesung
BM	Basismodul	S	Seminar
EM	Ergänzungsmodul	Pr	Praktikum
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)		
LV	Lehrveranstaltung		
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)		
P	Pflichtveranstaltung		
SM	Schwerpunktmodul		
SSt	Selbststudium		
SWS	Semesterwochenstunde		
WP	Wahlpflichtveranstaltung		
WL	Workload = Arbeitsaufwand		
VN	Vor- und Nachbearbeitungszeit		

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DER LERNBEREICH NATUR- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Fachnote.....	3
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 Basismodule .....	4
2.2 Aufbaumodule.....	8
2.3 Schwerpunktmodule.....	12
2.4 Master-Arbeit .....	14
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>16</b>
3.1 Musterstudienplan.....	16
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	16
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	17

# 1 Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften soll die Studierenden für das Unterrichten des Schulfachs „Sachunterricht“ in seiner gesamten Breite qualifizieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden, das Unterrichtsfach „Sachunterricht“ wissenschaftlich und didaktisch zu reflektieren. Das integrative Verständnis der Didaktik des Sachunterrichts unterscheidet sich dabei grundlegend von der in den Fächern üblichen Fachdidaktik.

Im Rahmen des Master-Studiums vertiefen die Studierenden aufbauend auf einem entsprechenden Bachelor-Studium sachunterrichtsspezifische Fähigkeiten, die für einen professionell unterrichteten Sachunterricht als grundlegend angesehen werden:

- Fähigkeit zur didaktischen Reduktion und Transformation;
- Erkennen und Reflektieren von Problemen im Zusammenhang mit dem Spannungsverhältnis von didaktischem, kindspezifischem und fachwissenschaftlich begründetem Wissen;
- Aneignung und unterrichtliche Aufbereitung sachunterrichtsspezifischer Themenfelder sowie die fachdidaktische und methodische Reflexion ihrer Umsetzung.

Durch die Auseinandersetzung mit erkenntnistheoretischen Zugängen, fachdidaktischen Konzeptionen sowie Theorien über Wissenserwerbs- und Lernprozesse bei Grundschulkindern werden die Studierenden zunehmend befähigt, begründete didaktische Positionen zu formulieren sowie die daraus resultierende Rolle der Lehrkraft im Sachunterricht zu reflektieren.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften kann mit zwei unterschiedlichen Studienprofilen studiert werden

- I) Lehramt an Grundschulen;
- II) Lehramt für sonderpädagogische Förderung.

Die beiden Studienprofile unterscheiden sich nur durch das für die Grundschule optionale Vertiefungsmodul.

Das Studium des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften umfasst für alle Studierenden insgesamt 15 Leistungspunkte, die sich auf die Module „Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften“ (6 LP), das Modul „Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts“ (6 LP) und einen Anteil von 3 LP am Vorbereitungsmodul zum Praxissemester verteilen; letzteres wird gesondert im Modulhandbuch zu den Praxisphasen ausgewiesen.

Zusätzlich muss im Studienprofil Lehramt an Grundschulen einer der Lernbereiche Sprachliche Grundbildung, Mathematische Grundbildung oder Natur- und Gesellschaftswissenschaften vertieft studiert werden. Dafür ist im Lernbereich Natur- und

Gesellschaftswissenschaften das optionale Vertiefungsmodul im Umfang von 9 LP vorgesehen.

Im Lehramt für Grundschulen muss in einem der Lernbereiche Sprachliche Grundbildung, Mathematische Grundbildung oder Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder im Studienbereich Bildungswissenschaften eine Masterarbeit verfasst werden. Dies geschieht im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften in Verbindung mit dem Vertiefungsmodul oder in Verbindung mit dem Modul Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts. Im Studienprofil Lehramt für sonderpädagogische Förderung darf die Masterarbeit nur im Ausnahmefall und nur auf genehmigten schriftlichen Antrag hin im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften hin verfasst werden.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht Lehramt für Grundschulen</b>		
1. Lernbereich	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
2. Lernbereich	Lernbereich Mathematische Grundbildung (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
3. Lernbereich	Lernbereich sprachliche Grundbildung (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
Vertiefung	(in einem der drei Lernbereiche)	9 LP
Bildungswissenschaften (inklusive Durchführung Praxissemester)		45 LP
Deutsch als Zuwanderungssprache (DAZ)		6 LP
<b>Master-Arbeit</b>		<b>15 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

<b>LP-Gesamtübersicht Lehramt für sonderpädagogische Förderung</b>		
1. Unterrichtsfach	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
2. Unterrichtsfach	s. Liste der möglichen Fächer in der GPO	15 LP
Bildungswissenschaften (inklusive Durchführung Praxissemester)		31 LP
Sonderpädagogische Fachrichtung		38 LP
Deutsch als Zuwanderungssprache (DAZ)		6 LP
<b>Master-Arbeit</b>		<b>15 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

#### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

<b>LP-Übersicht</b>				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1	Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften			6
1	Vorbereitung Praxissemester			3
2	Praxissemester			
3	Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts			6
4	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (optional für Lehramt an Grundschulen)			9

#### 1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den Modulnoten mithilfe der in der Tabelle angegebenen Gewichte:

Modulcode	Modultitel	Gewichtung
LB-SU-M1	Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften	6/12
LB-SU-M2	Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts	6/12
LB-SU-M3	Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (optional für Lehramt an Grundschulen)	Die Note für den Vertiefungsbereich wird im Zeugnis separat ausgewiesen.



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Basismodule

Die beiden Basismodule dienen zur Vorbereitung des Praxissemesters; je nach gewählter Schulform wählen die Studierenden das Modul ZfL-VPS-G für das Lehramt an Grundschulen oder ZfL-VPS-SP für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung.

<b>BM Vorbereitung Praxissemester G - Grundschule</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
ZfL-VPS-G	330 h	11 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit**</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar Bildungswissenschaften		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 3		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität*		2 Std.	38 Std.	max. 200
	<u>oder:</u> Seminar zum Themenschwerpunkt For- schendes Lernen*		10 Std.	30 Std.	max. 20
	Seminar Profilfach		10 Std.	40 Std	max. 20
	Modulabschlussprüfung			40 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken</li> <li>Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßiger Besuch der sechs Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> --
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 11/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>  Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.  * Die Studierenden mit Profulfach Bildungswissenschaften besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Forschendes Lernen. Die Studierenden mit anderen Profulfächern besuchen ein Seminar mit dem Themenschwerpunkt Heterogenität (E-Learning Variante).  ** Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>

Kennnummer ZfL-VPS-G	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 3	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität* <i>oder:</i>	1.	WiSe/SoSe	2/10	38/30	

	Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen*					
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
$\Sigma$				92/100 h	238/230 h	11

\* siehe Zeile 11

<b>BM Vorbereitung Praxissemester SP - Sonderpädagogik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
ZfL-VPS-SP	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit**</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar sonderpäd. Fachrichtungen (förder-schwerpunktübergreifend)		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulabschlussprüfung			40 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken</li> <li>Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht				

MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> --
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 8/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. Als Modulvoraussetzung für das AM Praxissemester muss, außer dem BM Vorbereitung Praxissemester SP, auch das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>

Kennnummer ZfL-VPS-SP	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSSt	LP
	Seminar sonderpäd. Fachrichtungen (förderschwerpunktübergreifend)	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
	Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach				40 h	
Σ				70 h	170 h	8

## 2.2 Aufbaumodule

<b>AM Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
LB-SU-M1	180h	6 LP	1. Semester	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) LV Naturwissenschaften b) LV Gesellschaftswissenschaften c) Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h -	<b>Selbststudium</b> 30 h 30 h 60 h	<b>Gruppengröße</b> 30 Studierende 30 Studierende -
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an fächerübergreifenden Herausforderungen (z.B. Gender und Sexualität; Umwelt und Energie; Arbeit, Konsum und Technik) werden Herausforderungen des Sachunterrichts mit je einer natur- und je einer gesellschaftswissenschaftlichen Disziplin analysiert,</li> <li>• aus den Erklärungs- und Gestaltungsbeiträgen der unterschiedlichen Disziplinen werden grundlegende Konzepte zur Bearbeitung im Sachunterricht gewonnen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <b>Biologie:</b> Aspekte angewandter Biologie (z.B. Gesundheitserziehung, Ernährung, Nutz- und Heilpflanzen, Nutz- und Haustiere) <b>Chemie:</b> : z.B. Prozesse der Energieumwandlung, anthropogene Umwelteinflüsse <b>Geographie:</b> Unterrichtsplanungen anhand relevanter geographischer Themen <b>Geschichte:</b> Aspekte angewandter Geschichte/Geschichtskultur <b>Physik:</b> Physik im Straßenverkehr und die Verkehrssicherheitsarbeit in Schulen <b>Sozialwissenschaften:</b> z.B. Gender, Umwelt, Konsum, Beruf, Nachhaltigkeit, Demokratie, Gender, Migration, soziale Ungleichheit (auch unter didaktischen Aspekten)				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Je nach Wahl des Faches Vorlesungen oder Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 1/2				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Studierenden wählen je eine Lehrveranstaltung aus dem naturwissenschaftlichen (Biologie, Chemie oder Physik) und dem gesellschaftswissenschaftlichen (Geschichte, Geographie oder Sozialwissenschaften) Angebot der Fächer aus.

<b>AM Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
LB-SU-M2	180h	6 LP	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar b) Praxisprojekt Sachunterricht c) Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h -	<b>Selbststudium</b> 30 h 30 h 60 h	<b>Gruppengröße</b> 15 15 -
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihr Wissen über die sachunterrichtsdidaktische Unterrichtspraxis,</li> <li>planen ein sachunterrichtsdidaktisches Praxisprojekt in einem perspektivenvernetzenden Themenbereich,</li> <li>entwickeln theoriebasiert eine Lernumgebung, erproben diese mit Grundschulkindern und reflektieren sie.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle perspektivenvernetzende Themenbereiche der Didaktik des Sachunterrichts (z.B. Mobilität, Medien, nachhaltige Entwicklung, Gesundheit)</li> <li>Planung, Durchführung und Reflektion eines Praxisprojekts mit Grundschulkindern</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Praxisprojekt				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinatorische Prüfung aus Präsentation und 20 min mündliche Prüfung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 1/2
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Daniela Schmeinck
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>AM Praxissemester</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorbereitung und Begleitung durch das zu- ständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule  Begleitung durch die Universität		<b>Kontaktzeit</b> 250 h  30	<b>Selbststudium</b> 140 h  270 h	<b>Gruppengröße</b> variierend je nach Lernort  max. 20
	Modulabschlussprüfung			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  <u>Lernort Universität:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>• vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>• ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>• bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul> <u>Lernort Schule/ZfSL:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliches Lernen zu planen.</li> <li>• die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>• Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>• über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>• Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltungen durch ZfsL</li> <li>• begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> <li>• Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich<sup>1</sup> (12-15 h pro UV))</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p> <p>Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>

<sup>1</sup> Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.



MODULHANDBUCH - MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH NATUR-UND GESELL-  
SCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN UND LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 12/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

Kennnummer ZfL-PS	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulabschlussprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
$\Sigma$				280 h	470 h	25

### 2.3 Schwerpunktmodule

Das Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften (LB-SU-M3) ist ein optionales Angebot für das Studienprofil Lehramt an Grundschulen für den Fall, dass dieser Bereich vertieft studiert werden soll. Sollte die Masterarbeit im Lernbereich in einem der Fächer Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik oder Sozialwissenschaften geschrieben werden, ist dieses Modul mit den entsprechenden Fachanteilen verpflichtend.

<b>SM Vertiefungsmodul Natur- und Gesellschaftswissenschaften</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LB-SU-M3	270h	9 LP	4. Semester	Jedes Semester	[WiSe/SoSe]
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) LV 1 b) LV 2 c) Modulabschlussprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h -	<b>Selbststudium</b> 30 h 30 h 150 h	<b>Gruppengröße</b> Nach Maßgabe der Fächer
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse in der gewählten natur- oder gesellschaftswissenschaftlichen Perspektive problemorientiert</li> <li>• können ausgewählte gesellschaftliche oder natürliche Probleme, Prozesse und Phänomene angemessen analysieren, beurteilen und in ihrer Bedeutung für den Sachunterricht erschließen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <i><b>Biologie:</b></i> Methoden der Datenerhebung und -analyse; Einführung in die Entwicklung von Untersuchungsinstrumenten; Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage; Anwendung fachdidaktischer Forschungsmethoden in einem eigenen Projekt; Auswertung und Präsentation der eigenen Forschungsdaten; Wissenschaftliche Reflektion und Diskussion des eigenen Forschungsprojektes <i><b>Chemie:</b></i> Chemische Prozesse in Alltag und Umwelt; Seminare und Praktikum <i><b>Geographie:</b></i> Im Vorbereitungsseminar und auf der große Exkursion (mind. 10 Tage) werden exemplarisch wesentliche Strukturmerkmale und Entwicklungsprozesse einer größeren regionalen Einheit vermittelt und erarbeitet. <i><b>Geschichte:</b></i> Das Vertiefungsmodul dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen die Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500, um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und insbesondere den fachgerechten mündlichen Austausch darüber einzuüben <i><b>Physik:</b></i> Die Rolle der modernen Physik in der Gesellschaft <i><b>Sozialwissenschaften:</b></i> zur Wahl: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe, Kulturelle Vielfalt und Differenz; Globalisierung und Transformationsprozesse				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Je nach Wahl des Faches Vorlesungen, Seminare, Praktika oder Exkursionen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Die Modulprüfung schließt ein angemessenes Ausmaß an selbständigen Studien ein, etwa Literaturstudien oder Feld-, Labor bzw. empirische Studien. Die Form der Abschlussprüfung variiert je nach				

	Wahl des Faches: Biologie – Präsentation, Chemie – Hausarbeit, Geographie – kombinatorische Prüfung (Klausur (1h) + Prakt, Prüfung), Geschichte – mündliche Prüfung (45min), Physik – Klausur (2h), Sozialwissenschaften – Hausarbeit.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 9/120 (Die Note für den Vertiefungsbereich wird im Zeugnis separat ausgewiesen.)
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Der Studiengangskoordinator des Lernbereichs
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Modul ist optional für das Lehramt an Grundschulen, wenn der Lernbereich vertieft studiert werden soll. Die Studierenden wählen sich einen naturwissenschaftlichen oder einen gesellschaftswissenschaftlichen Bereich aus, in dem sie ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

## 2.4 Master-Arbeit

<b>Master-Arbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
LB-SU-MA	450 h	15	3. / 4. Sem.	Studienbegleitend	15 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b> Wird den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst	<b>Selbststudium</b> 450 h	<b>geplante Gruppengröße</b> Einzelarbeit
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsleistung in Form einer selbständig verfassten Arbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Inhaltlich befasst sich die Master-Arbeit mit einem Thema aus den Modulen LB-SU-M1 bis M3. Soll die Masterarbeit im Lernbereich im Studienprofil Lehramt an Grundschulen in einem der Fächer Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik oder Sozialwissenschaften geschrieben werden, ist das Studium des Vertiefungsmoduls LB-SU-M3 mit den entsprechenden Fachanteilen verpflichtend. Mit Zustimmung der Prüferin bzw. des Prüfers kann sie auch im Zusammenhang mit dem Modul „Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts“ (LB-SU-M2) geschrieben werden.				

	Die oder der Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses beauftragt im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses eine Prüferin oder einen Prüfer das Thema der Master-Arbeit zu stellen. Der Prüfling hat hinsichtlich der Themenstellung und der Wahl der Prüferin oder des Prüfers ein Vorschlagsrecht. Das Thema wird dem Prüfling durch die oder den Vorsitzenden des Gemeinsamen Prüfungsausschusses unter Angabe des Termins, bis zu dem die Master-Arbeit spätestens abzugeben ist, schriftlich mitgeteilt. Das Thema kann einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Selbständige Arbeit
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Voraussetzung für das Verfassen der Master-Arbeit im Lernbereich ist der erfolgreiche Abschluss der Module LB-SU-M1 und M2.
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine mit mindestens ausreichend bewertete Hausarbeit
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Note der Master-Arbeit geht mit 15/120 in die Gesamtnote ein; sie wird im Zeugnis separat ausgewiesen.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Der oder die Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Im Studienprofil Lehramt an Grundschulen kann die Master-Arbeit in jedem Studienbereich geschrieben werden. Im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung kann die Master-Arbeit nur auf besonderen Antrag an den Fachprüfungsausschuss und mit Zustimmung der Prüferin bzw. des Prüfers im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Zusammenhang mit dem Modul „Vertiefende Aspekte des Sachunterrichts“ (LB-SU-M2) geschrieben werden. Näheres regeln §21 und der Fachanhang der Prüfungsordnung.

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

Das wichtigste Element des Masterstudiums für das Lehramt ist das Praxissemester. Dies ist mit 25 LP für das zweite Fachsemester vorgesehen, so dass in diesem Semester keine anderen Veranstaltungen stattfinden. Die 25 LP für das Praxissemester werden nicht dem Lernbereich zugewiesen, sondern separat ausgewiesen.

Semester	Fächerübergreifende Aspekte der Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Praxissemester	Vertiefende Aspekte des SU	Vertiefungsmodul*	Leistungspunkte
1	LV 1 LV 2	Vorbereitungseminar			9
2	Praxissemester				
3			LV 1 LV 2		6
4				LV 1* LV 2*	9
Leistungspunkte	6	3	6	9*	15 (24*)

\* optional für Lehramt an Grundschulen

#### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Eine zentrale Aufgabe des Zentrums für Lehrer/innenbildung (ZfL) ist die Information und Beratung der Lehramtsstudierenden. Für fächerübergreifende Fragen im Zusammenhang mit dem Lehramtsstudium und zu den verschiedenen Praxisphasen werden dort täglich von 10-16 Uhr Sprechstunden angeboten. Grundlegende Informationen zum Lehramtsstudium werden auf der Internetseite des ZfLs zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Instrument ist hierbei das ZfL-Navi, über das sich schnell die Kontaktdaten der Fachberater/innen, die Modulhandbücher der Studienfächer und die zugehörigen Prüfungsordnungen finden lassen.

Für fachspezifische Fragen bieten die am Lernbereich beteiligten Fächer zum Beginn jeden Semesters eine gemeinsame Einführungsveranstaltung an. Darüber hinaus gehende individuelle Fragen können die Studierenden in den wöchentlich stattfindenden Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten oder des Studiengangskordinators des Lernbereichs klären.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben den Beratungsangeboten des Faches und des ZfLs steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Zentrale Studienberatung	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung